



Granitsäule „Mittelpunkt Europas“ bei Neualbenreuth (auf dem Tillenberg, 939 m NN).

Foto: Gästeinformation Neualbenreuth

Liebe Leserinnen und Leser,

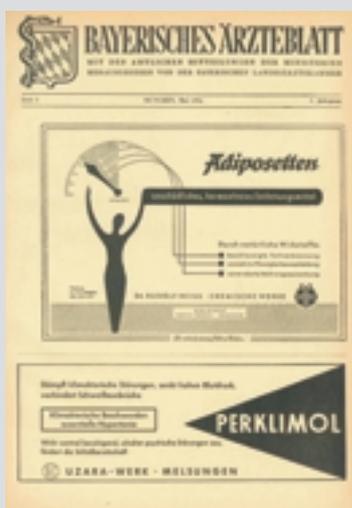
genau betrachtet hat diese Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* eigentlich zwei Schwerpunktthemen. Da wäre zum einen – das Titelbild signalisiert es bereits – die Kinder- und Jugendmedizin. Dieser Bereich stößt erfahrungsgemäß auf großes Interesse bei Ihnen. Diesmal ist das Spektrum der Fachartikel besonders breit und reicht von der Jugendgesundheitsberatung über die Versorgung rheumakrankter Kinder und Jugendlicher bis hin zur Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen. Gerade letzteres Thema hat momentan eine sehr hohe Aktualität, wie zahlreiche Fernsehdokumentationen oder auch der aktuelle Kinofilm „Elephant“ über den Amoklauf an der Columbine-High-School in Portland zeigen.

Zum anderen ist dieses Heft der „großen“ Politik gewidmet. So kann man nachlesen, was Bundeskanzler Schröder von der Praxisgebühr hält oder wie der aktuelle Sachstand zur elektronischen Gesundheitskarte ist (Kritiker munkeln bereits von einem zweiten „Toll Collect“, das sich hier anbahnt). Eines der wesentlichen Themen in der Gesundheits- und Sozialpolitik stellt die Diskussion über die künftige Gestaltung der Einnahmenseite in der gesetzlichen Krankenversicherung dar – „Kopfpauschale oder Bürgerversicherung?“ heißt die Frage, mit der sich der Vizepräsident der Bayerischen Landesärztekammer, Dr. Klaus Ottmann, in dem Leitartikel befasst. Wie rasch die Entwicklung in diesem Bereich voranschreitet, sieht man daran, dass Professor Rürup vor kurzem das von ihm maßgeblich gestaltete Modell der Kopfpauschale überarbeitet und mit sozial gestaffelten Zusatzbeiträgen versehen hat. CSU-Sozialexperte Horst Seehofer sprach Ende April in einem Interview darob von einer „sensationellen Entwicklung“.

Wir werden den weiteren Verlauf natürlich im Auge behalten und wünschen Ihnen einstweilen eine interessante Lektüre mit der Mai-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Herzlichst Ihr

Martin Eulitz
Redakteur



Vor 50 Jahren. Das Bayerische Ärzteblatt vom Mai 1954

Ansprache des bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Hans Ehard auf der Eröffnungssitzung der 71. Tagung der „Deutschen Gesellschaft für Chirurgie“. **Gedanken zur Umgestaltung der KV-Organisation** – zum Artikel des Herrn Dr. Bach in Heft 3/1954. **Mitteilungen** – Verordnung von Brillen. Förderung von Arztwohnungen mit Praxis durch öffentliche Baudarlehen. Arzt und Verband der privaten Krankenversicherungen. Krankheitsbescheinigungen für den Arbeitgeber. Vertrag über Krankentransporte. Desinfektion der Abwässer von Tuberkulose-Anstalten. Keine Gefahr bei Molkereimilch. Blutalkohol und Laevulose. **Amtliches** – Verlust von Urkunden, Ruhenserklärung und Entzug der Bestallung.